

Der Arbeitsbereich Ägyptologie lädt ein:

Von Prinzen, Biertrinkern und schönen Frauen – Überlegungen zu Körperbild und Identität im Alten Reich

Ulrike Dubiel M. A.

(Freie Universität Berlin)

Zu den bekanntesten Bildwerken des Alten Reiches zählen zweifellos Darstellungen von stark übergewichtigen Männern, wie etwa die Sitzfigur des Hem-iunu oder die Statue des sogenannten "Dorfschulzen", Ka-aper. Von Ägyptologen wie auch Kunsthistorikern als besonders "lebensnah", ja sogar "porträthaft" gepriesen, zeigen sie ein Körperbild, das im deutlichen Kontrast zu den in dieser Zeit sonst üblichen schlank-athletischen Männerdarstellungen steht. Unter der Prämisse, dass sich in der Kunst die jeweiligen sozialpolitischen Werte und Normen niederschlagen und dass der Körper – auch der dargestellte Körper – der primäre Ort ist, an dem Identität, Gruppenzugehörigkeit und Gender verhandelt bzw. performiert werden, soll ein frischer Blick auf altägyptische Körperdarstellungen zwischen Schönheitsideal und Musterkörper geworfen werden.

Montag, 26.06.2017, 18:15 Uhr

**Seminarraum 00-309, Hegelstr. 59,
55122 Mainz (Münchfeld)**

Hierzu sind alle Interessenten herzlich willkommen!



© Paarstatue Memi und Sabu, Metropolitan Museum
New York (Inv.-Nr.: 48.111)

